



Um ein Kind zu erziehen braucht man ein ganges Dorf!

Pädagogisches Konzept für die offene Ganztagschule

an der

Grund- und Mittelschule in Sulzbach am Main

Hollerweg 17

63834 Sulzbach am Main

06028-9918281

www.fhvs.info

Wer wir sind

- Die Schule ist eine ländlich gelegene Grund- und Mittelschule. Im Schuljahr 2006/2007 wurde die offene Ganztagschule in Kooperation mit dem Förderverein der Herigoyen-Volksschule e.V. gegründet.
- Das Personal besteht zurzeit aus einem Erzieher, einer Sozialarbeiterin, einer Heilpädagogin und pädagogischen Fachkräften, sowie Bundesfreiwilligen-DienstlerInnen. Der schulische Unterricht findet in der Zeit von 8:10 Uhr bis 13:10 Uhr statt. Seit dem Schuljahr 2021/22 wurden die Angebote zur individuellen Förderung an den bayerischen Schulen deutlich ausgebaut. Diese individuelle Förderung wird durch das Personal des Fördervereins am Vormittag geleistet. In der Zeit von 11:25 Uhr bis 16:00 Uhr gibt es weitere Angebote der offenen Ganztagschule.
- In diesem Zeitraum übernimmt der Kooperationspartner die hierfür angemeldeten SchülerInnen. Hierzu gehört ein warmes Mittagessen, die Betreuung und Unterstützung der Kinder während der Hausaufgabenzeit, sowie Angebote in den Gruppen oder optional wählbaren Arbeitsgemeinschaften. Zusätzlich besteht die Möglichkeit eine Frühbetreuung ab 7:00 Uhr und eine Spätbetreuung bis 17:00 Uhr in Anspruch zu nehmen. In den Ferien bietet die Offene Ganztagschule ein ganztägiges Ferienprogramm an. Die Teilnahme an der Betreuung am Nachmittag richtet sich nach den behördlichen Vorgaben.
- Die Räumlichkeiten der Offenen Ganztagschule umfassen aktuell drei Gruppenräume und vier Hausaufgabenräume. Bei Bedarf werden die zusätzlichen Klassenzimmer durch die offene Ganztagschule genutzt.

Leben mit dem Leitbild – Leitbild erleben

Beziehungsgestaltung, Wertschätzung, Tempo, Positives Leiten, Empathie, Regeln, Rituale, Ruhe

Individualität bewahren

Arbeitsgemeinschaften im Nachmittagsbereich aus dem Bereich Essen, Tanzen, Garten und Natur, Künstlerische Gestaltung, Yoga, Theater, Sport

Gemeinschaft stärken

Tischkultur beim gemeinsamen Mittagessen und gemeinsamen Frühstück, Übergangszeit vom Vor- zum Nachmittag/pädagogische Zeit, Gruppenzeit, Veranstaltungen

Miteinander Lernen

PartnerInnen-/ Gruppenarbeiten

Geschlossene und offene Gruppen am Nachmittag

Partizipation

Kinderkonferenzen

Individuelle Entwicklung

Förderkurse und Projekte

**Erziehung und Bildung als
Gemeinsame Aufgabe**

Gemeinsame Übergangszeit zwischen Vor- und Nachmittag, Teamsitzungen,
Zusammenarbeit mit Eltern, SozialpädagogenInnen, LehrervertreterInnen
und Schulleitung

Schule bietet Bindung und Orientierung

Sozialkompetenztraining, strukturierter Tagesablauf, Regeln und Rituale (Tischkultur, Schulregeln, Frühstückszeit, gemeinsames Mittagessen, Bezugspersonen)

Eltern unterstützen und Begleiten

Elterngespräche, Elternbeirat

Transparenz

Informationen werden zugänglich gemacht:

- Homepage
- Gespräche
- Schaukasten
- Amtsblatt
- Lehrerkonferenzen

Rhythmisierung des Alltags

Tagesablauf

Der Tag an der offenen Ganztagschule beginnt für einige Kinder schon mit der Frühbetreuung ab 7:00 Uhr. Die Erste der 45-minütigen Unterrichtsstunden beginnt dann um 8.10 Uhr.

Im Anschluss an die Kernunterrichtszeit finden Förderkurse, der Schulchor, die Bläserklasse, der Instrumentalunterricht, Religion, und Sport statt, während andere Kinder bereits in der Offenen Ganztagschule betreut werden.

Die Nachmittagsbetreuung beginnt für die SchülerInnen, welche bereits um 11:25 Uhr mit dem Schulunterricht fertig sind, mit einem warmen Mittagessen. Anschließend gehen die Kinder in die betreute Hausaufgabenzeit, die von dem Fachpersonal der Offenen Ganztagschule begleitet wird.

Endet der Unterricht nach der fünften Stunde (12:25 Uhr) oder sechsten Stunde (13:10 Uhr) bleibt die Abfolge von Mittagessen und Hausaufgaben gleich.

Die Hausaufgabengruppen sind altershomogen.

Im Anschluss an die Essens-/Hausaufgabenzeiten finden

freie Angebote statt. Von Montag bis Donnerstag finden täglich unterschiedliche Arbeitsgemeinschaften statt, für die sich die SchülerInnen zum Jahresbeginn verbindlich anmelden.

Für die Kinder hat das freie Spiel eine große Bedeutung. Hier können wichtige Lernerfahrungen konstruktiv mit anderen SchülerInnen erlangt werden. Auch das Sozialverhalten kann in der Gemeinschaft positiv verstärkt werden.

Das großzügige Außengelände lädt zum Spielen und Toben ein. Weiterhin gibt es vielfältige Spiel-, Lese- und Bildungsmaterialien.

Nach der Abholzeit um 16.00 Uhr findet noch ein optionales Betreuungsangebot bis 17:00 Uhr statt.



Erstellt durch Sabine Lemke in Zusammenarbeit mit dem Team der offenen Ganztagschule – Stand 23.10.2022





Erstellt durch Sabine Lemke in Zusammenarbeit mit dem Team der offenen Ganztagschule – Stand 23.10.2022



Erstellt durch Sabine Lemke in Zusammenarbeit mit dem Team der offenen Ganztagschule – Stand 23.10.2022

Hausaufgaben

Die SchülerInnen haben genügend Zeit um ihre Hausaufgaben zu erledigen. In der ersten und zweiten Klasse sind circa 45 Minuten, in der dritten und vierten Klasse jeweils 60 Minuten und in der fünften und sechsten Klasse circa 90 Minuten angedacht.

Jede Hausaufgabengruppe wird durch pädagogisches Personal begleitet. Rückmeldungen und Mitteilungen werden über ein Mitteilungsheft oder das Hausaufgabenheft kommuniziert. Hierzu gehört auch die Sicherstellung des Informationsflusses zwischen Lehrkraft und externen Mitarbeitern bezüglich Hausaufgabeninhalte und Arbeitsformen.

Trotz aller Bemühung muss klar bedacht sein -

„Hausaufgabenbetreuung ist keine Nachhilfe“.

Förderung der pädagogischen und erzieherischen Ziele

Übungs- und Förderangebote in Kleingruppen

- Anerkennung und Umsetzung schulischer Verhaltensregeln
- Angemessener Umgang mit Konflikten
- Systemische Integration der Ganztagsaktivitäten durch Sprachförderung, Lernförderung, soziales Training, etc.

„Brücken bauen“ ab der 2. Jahrgangsstufe im Vormittagsunterricht

Schulhund

Im Rahmen der Offenen Ganztagesesschule findet die Schulhund-Begegnung zwischen SchülerInnen in einem klaren abgegrenzten, geschützten Rahmen (OGS, Garten) statt. Der Begegnungsraum ist klar abgegrenzt und ermöglicht einen Nähe- und Distanzaufbau. Die SchülerInnen kommen als Gast in den Raum in das „Reich des Hundes“ und verlassen es nach dem Ende der heilpädagogischen Übung. Der Hund liegt auf seiner Decke. Die SchülerInnen treffen sich im Stuhlkreis. Der Einsatz mit dem Schulhund ist auf 30 Minuten begrenzt.

In der freien Interaktion, wie z.B. während der Hausaufgabenbetreuung findet die Begegnung ohne kontinuierliche Anweisung oder Lenkung statt.

Der Raum ist nach hygienischen Gesichtspunkten vorher festgelegt.

In der tiergestützten Pädagogik können Hunde unterschiedliche Funktionen übernehmen.

Sie können zunächst den Kontakt zum Kind erleichtern und später als soziale Unterstützung fungieren.

- Steigerung des Selbstwertgefühls
- Steigerung von Konzentrationsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Förderung der Selbstwahrnehmung
- Aufbau von Beziehungsfähigkeit über das Medium „Hund“
- Steigerung der Ausdauer
- Förderung der Motorik
- Schaffung von erkennbaren Erfolgserlebnissen
- Förderung der Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung
- Abbau von Ängsten
- Stressreduktion
- Förderung von sozialer und emotionaler Kompetenz
- Entspannungsförderung

Kontakt: Frau Lemke Lemke@fhvs.info



Die Karte zeigt dir Stellen,
an denen ich am liebsten
gestreichelt werde.

- Super, weiter so!
- Naja...
- Finger weg!



Freispielzeit

Neben den Bildungsangeboten wie z.B. den Hausaufgaben und Kleingruppenarbeiten, legen wir viel Wert auf die Freispielzeit. Hier können die SchülerInnen sich interessengesteuert zuordnen und ungezwungen mit ihren Freunden spielen. In der Freispielzeit finden auch viele wichtige und nachhaltige Entwicklungsprozesse statt. Neben der sozialen Kompetenz zeigt das Kind im Spiel viel über seine eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Vor allem aber lernt das Kind resilient mit Streit- und Stresssituationen umzugehen. Unsere MitarbeiterInnen sind auch in der Freispielzeit begleitend aktiv und moderieren bei Bedarf in Konfliktsituationen.

Arbeitsgemeinschaften

Die Offene Ganztagschule bietet an den vier Betreuungstagen unterschiedliche und vielfältige Arbeitsgemeinschaften an. Hierfür werden unter anderem externe Fachkräfte (Yogalehrerin, Kunstpädagogin, Theaterpädagogen, Tanzlehrerin usw.) eingesetzt.

Folgende Arbeitsgemeinschaften konnte die OGS in den letzten Jahren anbieten:

Essperimentelle Küche

Der „aid Ernährungsführerschein“ ist ein Baustein zur Ernährungsbildung in der Grundschule. Die Kinder lernen spielerisch die wichtigen Küchentechniken, Hygieneregeln und die Ernährungspyramide kennen. Doch vor allem sollen die Kinder die Lebensmittel mit allen Sinnen wahrnehmen und Spaß am Experimentieren und gemeinsamen Essen haben. In Verbindung mit unserem Schulgarten, ein naturnaher und wertvoller Lernort, können die Kinder **Gesunde Ernährung erleben**. Eine praktische Ernährungsbildung stärkt nachweislich eine ausgewogene Ernährung bei Kindern.

Dienstag: 13.40- 15.10 Uhr 1. und 2. Klasse

Donnerstag: 13.40- 15.10 Uhr 3. und 4. Klasse

Ab der 1.- 4. Jahrgangsstufe maximal 12 Kinder pro Tag

Frau Krause krause@fhvs.info

Unkostenbeitrag: 30,00 Euro

SchmExperten

Die SchmExperten sind ein Baustein zur Ernährungsbildung in der Mittelschule, inhaltlich optimiert für Kinder in der 5. und 6. Jahrgangsstufe. Kernstück des Vorhabens ist die Zubereitung kleiner kalter und warmer Gerichte. Der praktische Umgang mit Lebensmitteln ist Ausgangspunkt zahlreicher weiterer Aktivitäten zu den Themen Hygiene, Lebensmitteleinkauf, Kennzeichnung und Esskultur.

Die Schülerinnen und Schüler bereiten selbstständig einfache, schmackhafte und variierbare Speisen zu.

Mittwoch: 13.40 – 15:10 Uhr

Ab der 5.- 6. Jahrgangsstufe maximal 12 Kinder

Frau Krause krause@fhvs.info

Unkostenbeitrag: 30,00 Euro



Erstellt durch Sabine Lemke in Zusammenarbeit mit dem Team der offenen Ganztagschule – Stand 23.10.2022



Erstellt durch Sabine Lemke in Zusammenarbeit mit dem Team der offenen Ganztagschule – Stand 23.10.2022

Pädagogische Angebote zum Thema Essen

Aus der Tüte oder selbst für wenig Geld frisch kochen - zusammen kochen und essen gilt als wichtiges pädagogisches Konzept in der Kinder- und Ernährungsbildung.

Kochen fördert die Entwicklung des Kindes

- die motorischen Fähigkeiten werden verbessert
- das Kind lernt selbstständig zu arbeiten
- das Kind lernt Verantwortung zu übernehmen
- das Kind lernt kooperativ zu arbeiten
- erhält viele lebenspraktische Kompetenzen
- Lebensmittel mit allen Sinnen erfahren
- lernt die Hygieneregeln einzuhalten und den Umgang mit Küchenutensilien
- lernt gesunde Ernährung
- sich spielerisch Wissen aneignen
- Sprachförderung
- das Zeitgefühl wird durch die Zeitabläufe gestärkt
- Motiviert zum Essen von Obst und Gemüse
- Interesse an der Lebensmittelherstellung und Produktion
- Pädagogisches Kochen

- Selbstbewusstsein stärken
- das Kochen vermittelt Ernährungswissen
- fördert wirkungsvoll die Gesundheit der Kinder
- selbst frisch kochen können, ist eine wichtige Alltagskompetenz
- Kennenlernen von frischen Zutaten

Auch im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan ist der Ernährungsaspekt weitreichend beschrieben und ihm wird eine große Wichtigkeit zugeschrieben.

Kulinarische und interaktive Angebote im Bereich der Ernährungspädagogik können bereits im jungen Alter positive Auswirkungen haben und das Ernährungs- und Gesundheitsbewusstsein langfristig stärken.

Diese Chancen möchten wir gerne nutzen, um unserem Bildungsauftrag gerecht zu werden und den Kindern auch im Ernährungsbereich positive Erfahrungen zu ermöglichen.

Kunst

Malen bedeutet, sich liebevoll Zeit für sich zu nehmen. Im Moment zu verweilen, bei sich selbst anzukommen. Dieser Kurs lädt dazu ein, unter fachkundiger Anleitung den Mut zu finden, die eigene Kreativität zu entdecken. Mit Pinsel, Farbe und Stiften verwandeln wir eure Ideen in bunt-fröhliche Bilder, suchen uns interessante Materialien um einzigartige Kunstwerke zu entwerfen und entdecken ganz nebenbei den fröhlichen, neugierigen, kleinen Künstler, der in jedem von uns steckt.

Mittwoch:

Ab der 1. - 2. Jahrgangsstufe 13:00 Uhr – 14:00 Uhr

Ab der 3. - 6. Jahrgangsstufe 14:10 Uhr – 15:10 Uhr

Maximal 10 Kinder pro Kurs

Orientalischer Tanz

Den Zauber von Tausendundeiner Nacht, arabische Trommelrhythmen, Anmut, Körperbeherrschung, gemeinsam die Freude an Musik und Tanz erleben – all dies verbinden wir mit orientalischem Bauchtanz, der wohl ältesten Tanzform der Welt. Nebenbei wird auf spielerische Art das musikalische Gehör geschult, die Koordination und die Bewegungsmöglichkeit des Körpers verbessert. Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig, nur Spaß an Musik und Tanz.

Dienstag: 13:40 Uhr – 15:10 Uhr

Ab der 1.- 6. Jahrgangsstufe maximal 12 Kinder

Theater

Kinder lieben es, in verschiedene Rollen zu schlüpfen! Die Kinder erlernen Theater zu spielen und die Grundlagen des Bühnenspiels. Und so ganz nebenbei finden sie ausdrucksvoll das Selbstvertrauen und einen natürlichen Zugang zu ihren Gefühlen. Zur Grundlage nehmen wir dabei meist ein Märchen, das aus Ideen der Kinder spontan, witzig und mit toller Musik inszeniert wird. Jedes Märchen hat ein Happy End! Durch die Märchenarbeit üben Kinder Hoffnung zu schöpfen, Freunde zu gewinnen, Ängste zu überwinden, Mut und Selbstvertrauen zu stärken, Vorurteile und Sprachbarrieren zu überwinden. Bühne frei!

Dienstag: 13:40 Uhr – 15:10 Uhr
Mittwoch: 13:40 Uhr – 15:10 Uhr
1.- 6. Jahrgangsstufe maximal 12 Kinder (Bei mehr als 12 Anmeldungen wird die Gruppe geteilt.)

Yoga

Kinderyoga hat in den letzten Jahren an enormer Beliebtheit gewonnen. Es macht den Kleinen einfach Spaß Yogapositionen wie die Katze, den Hund Co. auszuprobieren und so spielend ihre Gesundheit zu verbessern. Zahllose Studien belegen die eindeutig positiven Wirkungen auf Kinder. Im Yoga für Kinder werden durch Yoga-, Atem-, Entspannungs-, und Konzentrationsübungen sowie Bewegungsspiele die Körper- und Sinneswahrnehmung verbessern, Angst und Aggressionen abgebaut sowie Selbstwertgefühl und Konzentration erhöht.

Donnerstag:

Ab der 1. – 2. Jahrgangsstufe von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr 60 Minuten

Ab der 3. – 6. Jahrgangsstufe von 14:10 Uhr bis 15:10 Uhr 60 Minuten

Maximal 12 Kinder pro Gruppe

Zeitweise werden die AGs so stark frequentiert, dass die Gruppen geteilt werden mussten. Wir sind stets bemüht die Arbeitsgemeinschaften an die Bedürfnisse der SchülerInnen anzupassen und diese gegebenenfalls anzupassen und/oder zu verändern.



Erstellt durch Sabine Lemke in Zusammenarbeit mit dem Team der offenen Ganztagschule – Stand 23.10.2022

Gemeinsames Mittagessen

Eine wichtige Brücke zwischen Vor- und Nachmittag stellt das gemeinsame Mittagessen dar. Jede Gruppe isst mit ihrer jeweiligen Gruppenleitung und hat circa 30 Minuten Zeit zum Essen. Es gilt dabei die Regelung, dass die Kinder sich ein Tablett nehmen und ein frisch gekochtes Essen von den Köchinnen erhalten. Das Mittagessen besteht aus Haupt- und Nachspeise.

Täglich wird eine kostenfreie Nudelsuppe angeboten, diese erhalten Kinder, die kein Essen gebucht haben. Dieses Angebot ist freiwillig und wird durch Spenden unterstützt.

Der Speiseplan richtet sich nach den Empfehlungen und Richtlinien des DGE (Deutsche Gesellschaft für Ernährung).

Einen aktuellen Auszug aus dem Speiseplan kann unter www.fhvs.info eingesehen werden.

Dem Küchenpersonal steht eine neue modern eingerichtete Küche zur Verfügung. Hier kann auch auf individuelle Wünsche eingegangen werden.

Essen als pädagogisches Angebot

Ernährung ist ein Kernthema unserer offenen Ganztageschule – mit Blick auf eine ausgewogene und gesunde Ernährung. Mahlzeiten sind ein kulturelles und soziales Ereignis mit Ritualen. Es ist ein wichtiges und vielseitiges Lern- und Erfahrungsfeld für Kinder. Dieses pädagogische Angebot ist seit Anfang der offenen Ganztageschule fest in unserer Konzeption verankert und hat einen großen Beitrag zum Erfolg beigetragen.

- Durch unsere Art und Weise der Verköstigung der Kinder lässt sich für die Kinder wie für Eltern der Zusammenhang zwischen Ernährung und Gesundheit vor Augen führen. Eine Ernährung als pädagogisches Angebot in einer angenehmen Atmosphäre.
- Ein Ziel der Ernährungserziehung ist, dass Kinder lernen, ihr Hunger- und Sättigungsgefühl selbst richtig einzuschätzen und zu regulieren. Wichtig ist, dass Kinder bei jeder Mahlzeit zwischen Getränken und Speisen wählen und sich selbst so viel nehmen, wie sie tatsächlich essen wollen.

- Mitwirkung der Kinder. Ihre Mitwirkung an der Speiseplanung und das gemeinsame Kochen und Backen sind weitere wichtige Lernfelder. Sie lernen wie Speisen zubereitet werden und dürfen dem Küchenpersonal beim Kochen zusehen.
- Gespräche mit Kindern über die Ernährung. Gemeinsame Mahlzeiten oder gemeinsames Kochen bieten gute Anknüpfungspunkte, um über Essen zu reden.

Pausenverkauf

Ein wichtiger Bestandteil unseres Ernährungskonzepts ist der „Pausenverkauf“. Der Pausenverkauf findet in der Mensa statt. Obst, Gemüse, Milch, Joghurt werden kostenfrei bereitgestellt (Schulfruchtprogramm und Milchprogramm).

Wir bieten Brötchen mit Putenwurst- oder Salami, Geflügelwiener, Laugenbrezel- und Stangen, Säfte, gekochte Eier, Traubenzucker, Nüsse, Müsliriegel etc.

Süßigkeiten werden in Maßen und auf Wunsch „Fair trade“ angeboten.

Für diverse Produkte z. B. Cornflakes und Müsli mit Milch bieten wir mit dem „Miltenbecher“ eine sehr gute alternative zum Plastik an.

Einmal wöchentlich erhalten alle SchülerInnen Obst und Gemüse als „Fingerfood“.



Erstellt durch Sabine Lemke in Zusammenarbeit mit dem Team der offenen Ganztagschule – Stand 23.10.2022



Erstellt durch Sabine Lemke in Zusammenarbeit mit dem Team der offenen Ganztagschule – Stand 23.10.2022



Erstellt durch Sabine Lemke in Zusammenarbeit mit dem Team der offenen Ganztagschule – Stand 23.10.2022



Erstellt durch Sabine Lemke in Zusammenarbeit mit dem Team der offenen Ganztagschule – Stand 23.10.2022



Erstellt durch Sabine Lemke in Zusammenarbeit mit dem Team der offenen Ganztagschule – Stand 23.10.2022



Erstellt durch Sabine Lemke in Zusammenarbeit mit dem Team der offenen Ganztagschule – Stand 23.10.2022





Erstellt durch Sabine Lemke in Zusammenarbeit mit dem Team der offenen Ganztagschule – Stand 23.10.2022



Erstellt durch Sabine Lemke in Zusammenarbeit mit dem Team der offenen Ganztagschule – Stand 23.10.2022

Ordnungshelfer

Sowohl in den Klassen als auch im Nachmittag haben die Kinder Fächer um die jeweiligen Schulranzen in den Gruppenräumen aufzustellen. Im Nachmittag bringen die Kinder ihre Jacken, Hausschuhe und andere Sachen, die sie im Ganzttag nutzen, in ihren Fächern unter. Für das gesamte Schulhaus gilt die Hausordnung.

Raumnutzung

Folgende Lern- und Aufenthaltsorte stehen der Offenen Ganzttagsschule zur Verfügung:

- Bau 4 Mensa
- Bau 4 Betreuungsraum EG 1. und 2. Jahrgangsstufe
- Bau 4 Betreuungsraum OG 3. und 4. Jahrgangsstufe
- Bau 5 Betreuungsraum EG 5. und 6. Jahrgangsstufe
- Bau 4 Theater Bühne
- Sporthalle
- Werkraum
- Kunstraum
- Hauptgebäude Hausaufgabenräume
- Medienraum

- Schulküche
- Gartenbereich
- Aufenthaltsraum für BundesfreiwilligendienstlerInnen
- OGS mit thematisch abgegrenzten Bereichen wie z.B. Medien, Kreativ, tiergestützte Pädagogik, Förderzimmer und Teeküche.

Für die Betreuung am Nachmittag werden hauptsächlich die Klassenräume im Hauptgebäude sowie die Räumlichkeiten in Bau 4 und 5 genutzt. Dort befindet sich auch die Mensa.

Zusammenarbeit Vormittag/Nachmittag/Eltern

Für den regelmäßigen Austausch zwischen Schule und Kooperationspartner sind Gesprächszeiten ausgewiesen. Die pädagogischen LeiterInnen des Ganztags treffen sich täglich zu einem Gespräch. Darüber hinaus nimmt die Ganztagskoordination in der Regel an den LehrerInnenkonferenzen teil. Die pädagogische Leitung hat die Möglichkeit Tagesordnungspunkte einzureichen/bzw. vorzuschlagen. Elterngespräche finden nach Bedarf und Absprache mit den Eltern statt.

Qualitätsentwicklung

Da sich die Gegebenheiten und Bedürfnisse an offenen Ganztagschulen kontinuierlich verändern und entwickeln, ist auch eine kontinuierliche pädagogische Weiterentwicklung notwendig.

- Regelmäßige interne und externe Fort-/Weiterbildungen der MitarbeiterInnen aus dem Nachmittagsbereich
- Regelmäßige MitarbeiterInnenbesprechungen

Literaturnachweis

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München: Offene Ganztagschulen in Bayern. Handreichung München 2010

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München: Qualitätsrahmen für offene Ganztagschulen